

UNIWIND WORKSHOP 2024

Internationale Promovierende auf den außeruniversitären
Arbeitsmarkt in Deutschland vorbereiten – was können wir tun?

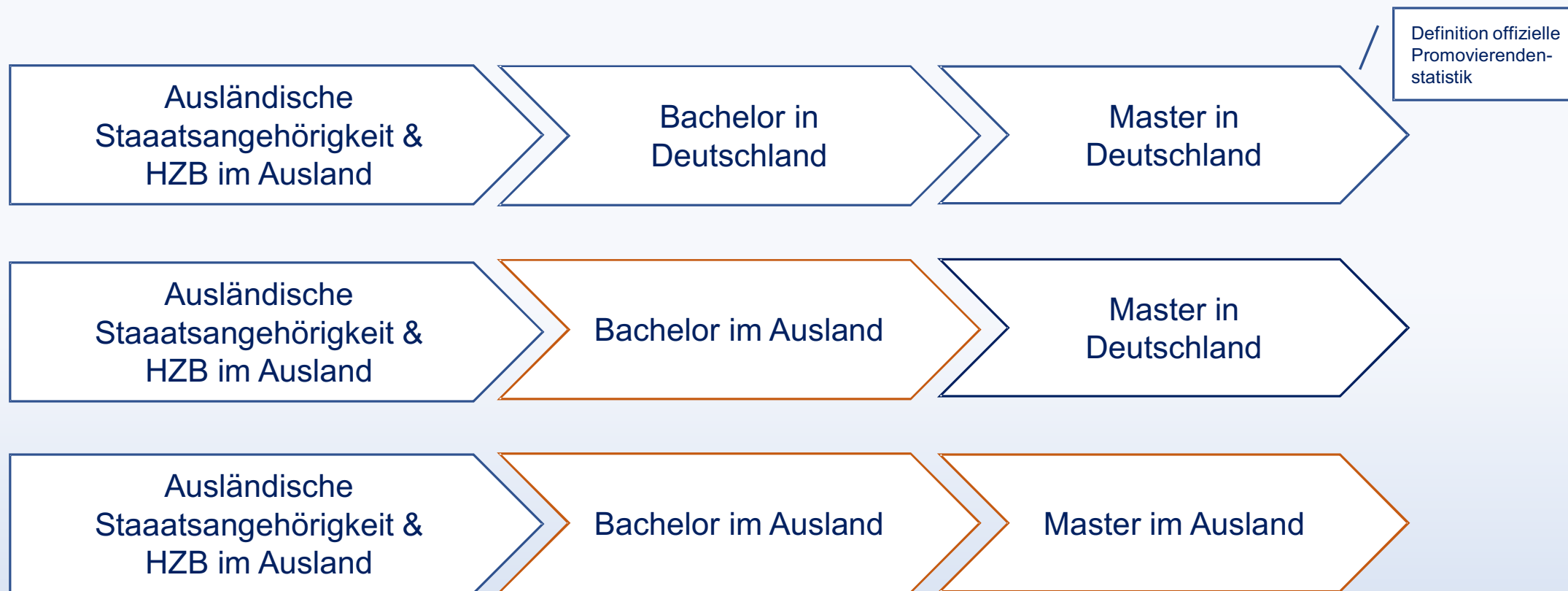
Mit Ergebnissen aus dem Workshop

Dr. Ursula Justus

Ruhr-Universität Bochum, Oktober 2024

1. Welche Promovierenden meinen wir?
2. Was können wir wissen?
3. Brainstorming: Was sehen wir?
4. Welche Angebote machen wir bereits?
5. Werden die Angebote genutzt und erreichen wir die Zielgruppe?
6. Unser gemeinsames Fazit

WELCHE PROMOVIERENDEN MEINEN WIR?



Ist die Herkunftsregion der Promovierenden von Bedeutung: z.B. EU, Nicht-EU?

Ergebnisse aus dem Workshop:

- fast alle Einrichtungen berücksichtigen internationale Promovierende, die nach dem Bachelor nach Deutschland gekommen sind, als Zielgruppe für ein zielgruppenspezifisches Angebot zur Karriereplanung
- innerhalb der Gruppe der internationalen Promovierenden machen wir alle keine weiteren Unterscheidungen
- einige Einrichtungen verstehen geflüchtete Wissenschaftler*innen als zusätzliche Zielgruppe
- fast alle Einrichtungen machen Karriereangebote für die gesamte Gruppe der Promovierenden, wobei eine Teilnahme internationaler Promovierender besonders über die Veranstaltungssprache mitgedacht wird
- viele Einrichtungen machen einzelne zielgruppenspezifische Angebote (siehe Best Practice Sammlung)

- aufgrund fehlender oder unzureichender Daten sind folgende Fragen hinsichtlich des beruflichen Verbleibs (internationaler) Promovierender noch unbeantwortet:
 - Inwiefern verfolgen internationale Wissenschaftler*innen eine akademische oder außerakademische Karriere in Deutschland?
 - Welche Selektionseffekte liegen der Entscheidung für eine wissenschaftliche und außerwissenschaftliche Karrieren zugrunde?
 - Wie können Potenziale und Schwierigkeiten länderübergreifender akademischer Arbeitsmärkte identifiziert und beschrieben werden?

Quelle:

Wegner, A. & Briedis, K.: National Academics Panel Study. Die Längsschnittstudie zu Promovierenden und Promovierten in Deutschland. Wissenschaftliches Projektkonzept (Version 4.0). Hannover: DZHW 2020, S. 4ff. https://www.nacaps.de/files/downloads/nacaps_wisskonzept.pdf

WAS KÖNNEN WIR WISSEN?



Quelle:
 DAAD (in Zusammenarbeit mit DZHW): Wissenschaft weltoffen 2023. Daten und Fakten zur Internationalität von Studium und Forschung in Deutschland und weltweit. S. 52-55
https://www.wissenschaft-weltoffen.de/content/uploads/2023/09/wiwe_2023_web_bf_de.pdf

	Promovierende insgesamt			Promotionsanfänger*innen		
	insgesamt	m	w	insgesamt	m	w
	204.945	106.117	98.828	32.309	16.494	15.815
davon ausländische	49.873	25.929	23.944	8.868	4.632	4.236
in Prozent	24,3%	24,4%	24,2%	27,4%	28,1%	26,8%
davon deutsche	155.072	80.188	74.884	23.441	11.862	11.579
in Prozent	75,7%	75,6%	74,9%	72,6%	71,9%	73,2%

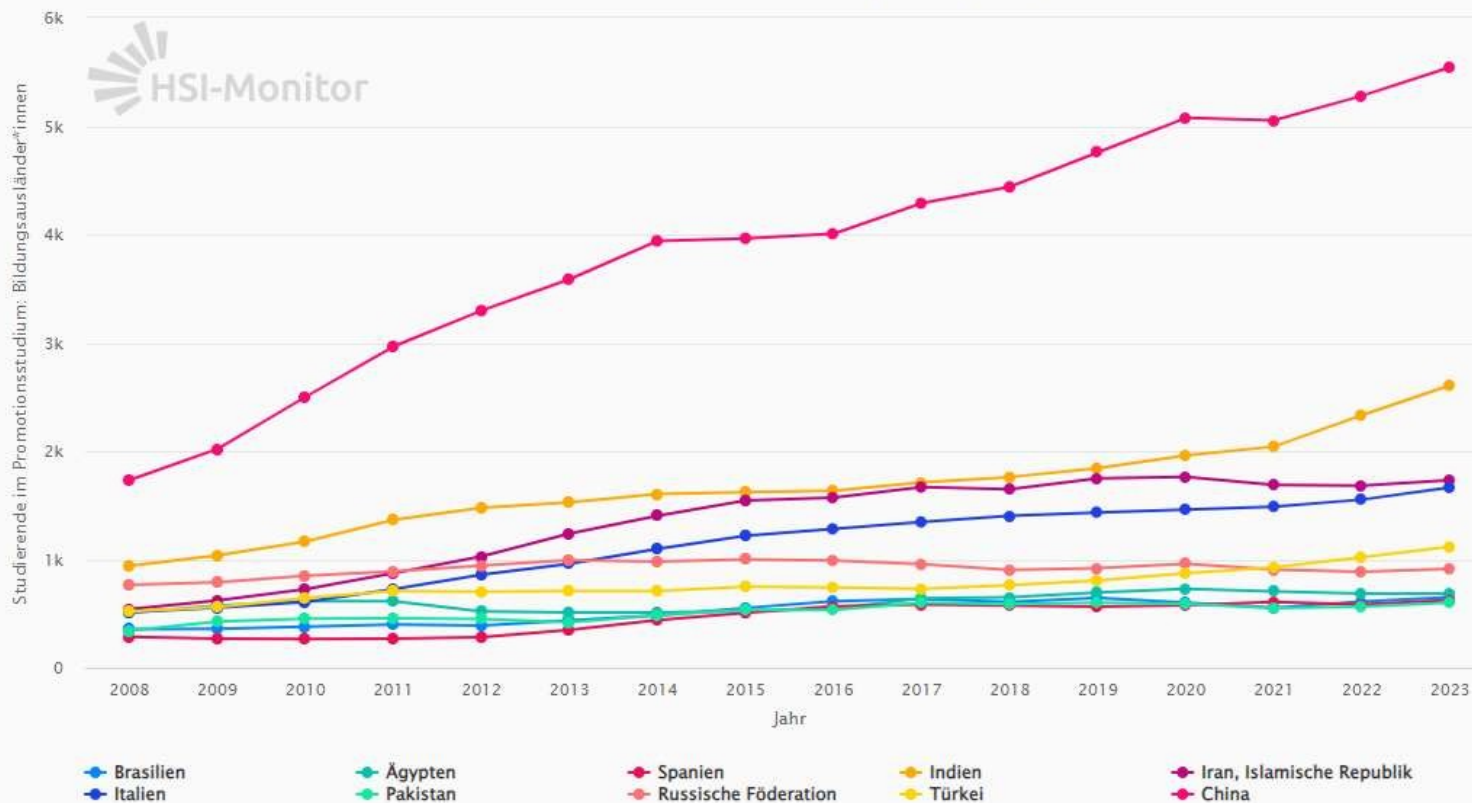
Quelle: Destatis Statistisches Bundesamt, Statistik der Promovierenden 2023. Erschienen am 16. August 2024.

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/Publikationen/Downloads-Hochschulen/statistischer-bericht-promovierende-5213501237005.html>

Diagramm **Tabelle**

Studierende im Promotionsstudium: Bildungsausländer*innen nach Herkunftsland/-region

Hochschulcluster (Hochschulen gesamt); Trägerschaft (Alle); HRK-Mitgliedschaft (Alle Hochschulen); Verwaltungshochschule (Mit Verwaltungsfachhochschulen); Länder/Regionen (Brasilien, Spanien, Italien, Türkei, Russische Föderation, Ägypten, Iran, Islamische Republik, Pakistan, China, Indien)



Quelle:
HSI-Monitor Profildaten zur Hochschulinternationalität.
Internationale Promovierende: Promovierende.
<https://www.hsi-monitor.de/themen/internationale-promovierende/promovierende/>

A2.10 Gastländer mit der höchsten Anzahl und dem höchsten Anteil internationaler Promovierender 2020^{1,2,3}

Gastland	Anzahl internationaler Promovierender
USA	151.900
Ver. Königreich	45.365
Deutschland	42.200
Frankreich	25.035
Kanada	20.355
Australien	18.189
Spanien	17.811
Japan	16.632
Schweiz	14.698
Südkorea	13.156

Gastland	Anteil internationaler Promovierender in %
Luxemburg	89,0
Schweiz	56,6
Neuseeland	49,3
Niederlande	47,9
USA	44,9
Ver. Königreich	41,2
Frankreich	37,9
Österreich	36,8
Dänemark	36,1
Kanada	35,8

Quellen: OECD, Studierendenstatistik; US-Department of Homeland Security, SEVIS-Daten; länderspezifische Berichtszeiträume; DAAD-Berechnungen

Deutschland ~ 24%

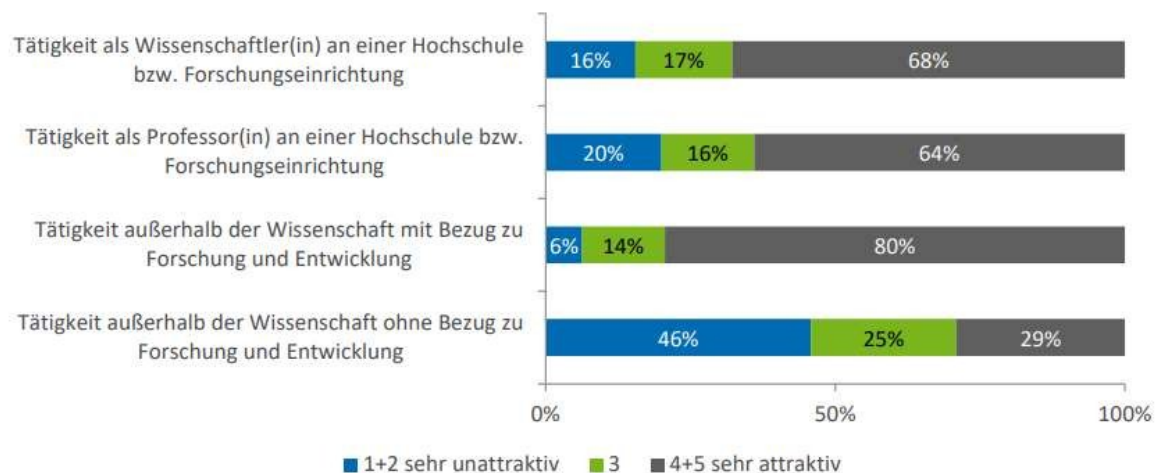
Quelle:

DAAD (in Zusammenarbeit mit DZHW): Wissenschaft weltoffen 2023. Daten und Fakten zur Internationalität von Studium und Forschung in Deutschland und weltweit. S. 30

https://www.wissenschaft-weltoffen.de/content/uploads/2023/09/wiwe_2023_web_bf_de.pdf

Abbildung 4.15: Internationale Promovierende zur Beurteilung der Attraktivität von Beschäftigungsmöglichkeiten, Angaben in %

Frage: Unabhängig von der Realisierungsmöglichkeit: Wie attraktiv finden Sie die folgenden Beschäftigungsmöglichkeiten? 5-stufige Antwortskala, 1= sehr unattraktiv bis 5= sehr attraktiv, Werte 1+2 sowie 4+5 zusammengefasst.



Quelle: DZHW Nacaps 2019, N=3.660

NACAPS zugrundeliegende Definition internationale Promovierende:

- ausländische Staatsangehörigkeit + HZB im Ausland

Der überwiegende Teil der in der 1. Nacaps-Welle befragten internationalen Promovierenden hat alle Bildungsetappen außerhalb des deutschen Bildungssystems vollzogen:

- 74 % zur Promotion berechtigender Studienabschluss im Ausland
- 26 % zur Promotion berechtigender Studienabschluss in Deutschland



zum Vergleich:

inländische Promovierende nennen sehr viel häufiger eine Karriere außerhalb oder ohne Bezug zur Wissenschaft

Quelle:

Willige, Janka/ Dölle, Frank: Internationalität der Promotion in Deutschland. Eine Analyse auf Basis der „National Academics Panel Study“ (Nacaps), 1. Welle. DZHW 2021, S. 46. https://www.dzhw.eu/pdf/ab_20/internationalitaet_der_promotion_dzhw_daad.pdf

Abbildung 4.16: Nach der Promotion ins Ausland? Internationale Promovierende und ihre Vorstellung zur (weiteren) Auslandsmobilität, Angaben in % der Fälle

Frage: Haben Sie vor, nach der Promotion ins Ausland zu gehen? Bitte beantworten Sie die Frage auch, wenn Sie (derzeit) außerhalb Deutschlands leben. Bitte wählen Sie alles Zutreffende aus, Mehrfachantwort



Quelle: DZHW Nacaps 2019, N=3.660

zum Vergleich:

- internationale Promovierende mobilitätsaffiner: 27% internationaler & 50% inländischer Promovierender schließen zukünftigen Auslandsaufenthalt aus
- internationale Promovierende mit Master im Ausland geben häufiger an, eine Tätigkeit an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung anzustreben, als internationale Promovierende mit Master in Deutschland
- eine außerwissenschaftliche Tätigkeit ist für internationale Promovierende mit Master in Deutschland attraktiver als für internationale Promovierende mit Master im Ausland

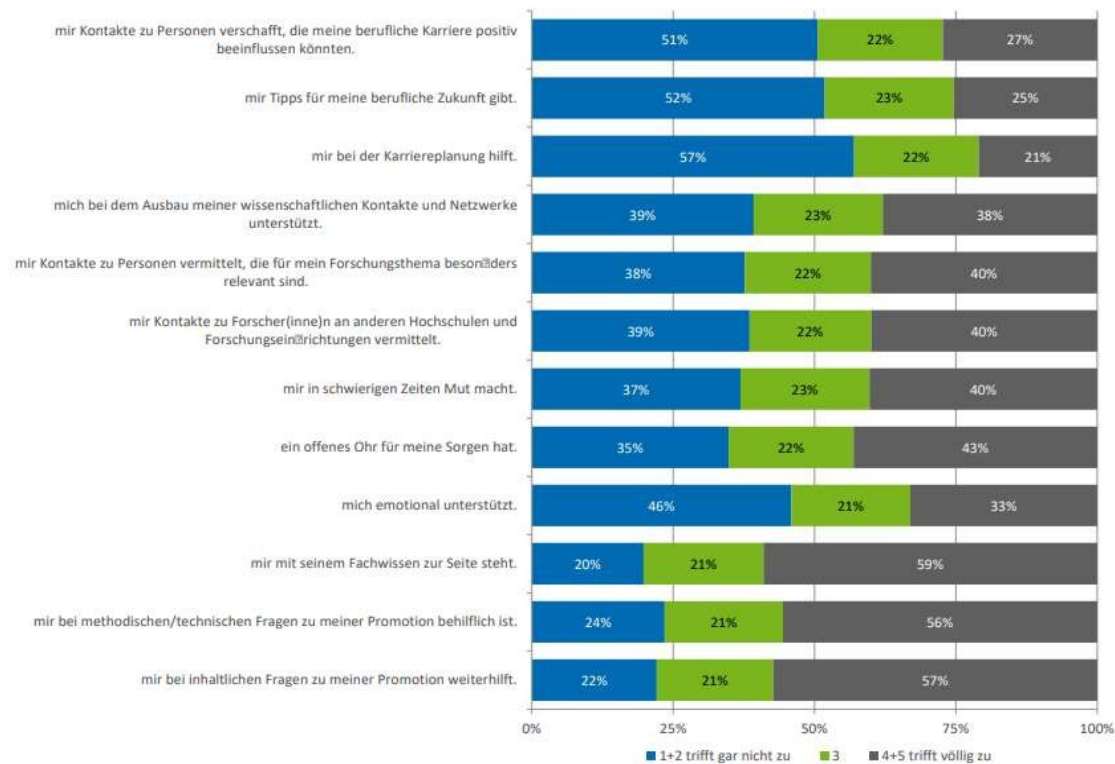


Quelle:

Willige, Janka/ Dölle, Frank: Internationalität der Promotion in Deutschland. Eine Analyse auf Basis der „National Academics Panel Study“ (Nacaps), 1. Welle. DZHW 2021, S. 46. https://www.dzhw.eu/pdf/ab_20/internationalitaet_der_promotion_dzhw_daad.pdf

Abbildung 4.5: Internationale Promovierende zu Aspekten der Unterstützung und Hilfe während der Promotionsphase, Angaben in %

Frage: In meinem wissenschaftlichen Umfeld gibt es immer jemanden, der ... 5-stufige Antwortskala, 1=trifft gar nicht zu bis 5=trifft völlig zu, Werte 1+2 sowie 4+5 zusammengefasst.

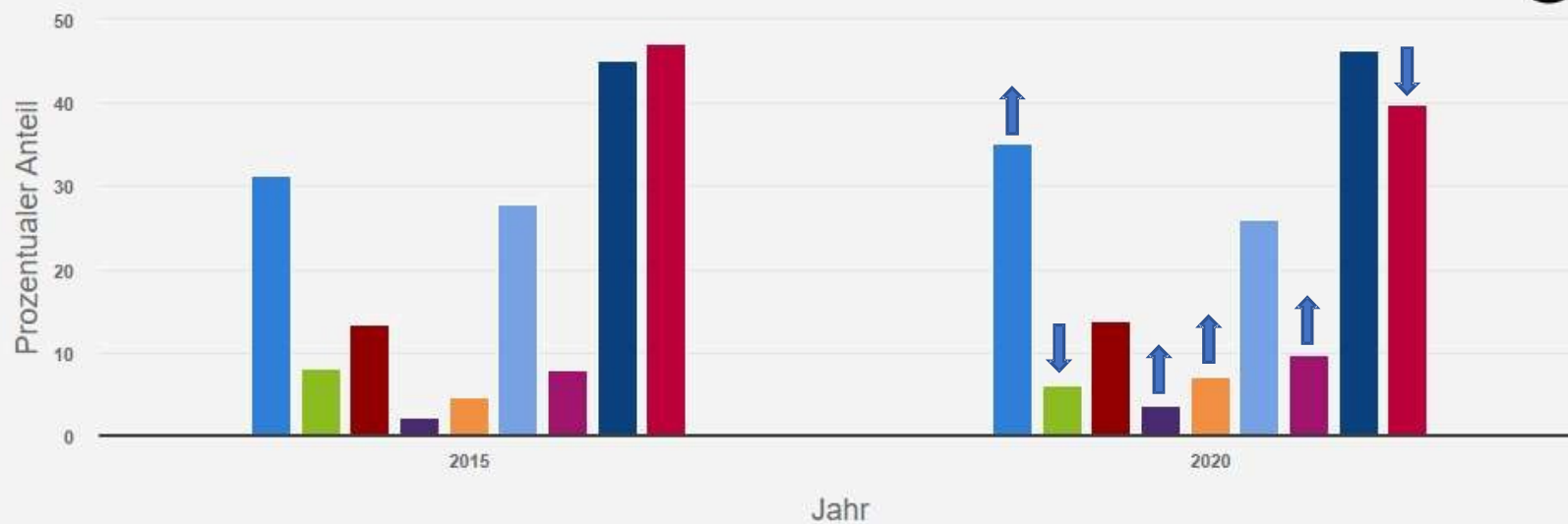


Quelle:

Willige, Janka/ Dölle, Frank: Internationalität der Promotion in Deutschland. Eine Analyse auf Basis der „National Academics Panel Study“ (Nacaps), 1. Welle. DZHW 2021, S. 33.
https://www.dzhw.eu/pdf/ab_20/internationalitaet_der_promotion_dzhw_daad.pdf

Wichtigste zukünftige Qualifikationen in Unternehmen

Differenziert nach Unternehmensgröße (in Prozent) Filter: Unternehmensgröße insgesamt



- Allgemeine IT-Kenntnisse
- Fremdsprachenkenntnisse
- Führungskompetenzen
- Mathematische und/ oder Lese-/Schreibkompetenz
- Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Problemlösungskompetenz
- Professionelle IT-Kenntnisse
- Teamfähigkeit
- Techn., prakt. Oder arbeitsplatzspezifische Kompetenzen

Hilfreiche Kompetenzrahmen für den außeruniversitären Arbeitsmarkt – Sammlung aus dem Workshop:

- [KODE® KompetenzAtlas](#): Grundlage vieler Unternehmen zum Kompetenzmanagement
- [„Future Skills 2021: 21 Kompetenzen für eine Welt im Wandel“](#):
Stifterverband in Kooperation mit McKinsey
- die Haufe-Akademie hat die 21 Kompetenzen analysiert, daraus vier Kompetenzbereiche entwickelt, auf den „echten“ Berufsalltag runtergebrochen und die vier Kompetenzbereiche ausführlich dargestellt:
 - „Future Skills: Klassische Kompetenzen im Überblick“
 - „Future Skills: Technologische Kompetenzen im Überblick“
 - „Future Skills: Transformative Kompetenzen im Überblick“
 - „Future Skills: Digitale Kompetenzen im Überblick“
- [EU: EntreComp: The entrepreneurship competence framework](#)

Ergebnisse aus dem Workshop:

- in vielen Herkunftsländern internationaler Promovierender qualifiziert die Promotion vor allem für den wissenschaftlichen Karriereweg und nicht gleichermaßen für eine Karriere außerhalb der Wissenschaft
- internationale Promovierende bringen eine hohe forschungsorientierte Karriereperspektive mit – für eine Beschäftigung in der Wissenschaft aber auch außerhalb der Wissenschaft:
 - internationale Promovierende so früh wie möglich darüber informieren, dass eine Promotion gleichermaßen für den außeruniversitären Arbeitsmarkt in Deutschland qualifiziert
 - ggfs. auch internationale Promotionsinteressierte frühzeitig über Karrierechancen informieren und Möglichkeiten sichtbar machen
 - internationale Promovierende früh für pluralistisches Karriereverständnis und Karrierechancen auf dem außeruniversitären Arbeitsmarkt sensibilisieren
 - internationalen Promovierenden vermitteln, dass ein Ausstieg aus der Wissenschaft mit Promotion kein Scheitern bedeutet, da berufliche Veränderung aus Sicht von Unternehmen selbstverständlich ist
 - internationalen Promovierenden auch vermitteln, dass ein Ausstieg aus der Wissenschaft mit Promotion im deutschen Wissenschaftssystem „normal“ ist

Ergebnisse aus dem Workshop:

- internationale Promovierende kommen zu verschiedenen Zeitpunkten ihrer akademischen Qualifikation in das deutsche Wissenschaftssystem (zur Promotion, für den Master, für den Bachelor)
- alle Teilnehmenden teilen die Erfahrung, dass die Herausforderung für internationale Promovierende größer wird in den außeruniversitären Arbeitsmarkt zu wechseln, je später sie in das deutsche Wissenschaftssystem integriert werden
 - internationale Promovierende sind nicht ausreichend darauf vorbereitet, ihre eigene Karriere proaktiv zu gestalten und die Verantwortung für ihre Karriereplanung aktiv zu übernehmen sowohl in der Wissenschaft aber vor allem für eine außeruniversitäre Karriere
 - wenige oder keine Netzwerke und Kontakte in den außeruniversitären Arbeitsmarkt (z.B. durch Freunde, Familie, peers) und dadurch erschwerter Zugang zu explizitem aber vor allem implizitem Wissen beim Übergang auf den nicht-akademischen Arbeitsmarkt
 - internationale Promovierende lassen eine hohe Mobilitätsbereitschaft für die Planung ihrer weiteren Karriere erkennen, so dass sich die Frage der Bleibeperspektive für einen längerfristigen Wechsel in den außeruniversitären Arbeitsmarkt in besonderem Maße stellt

Ergebnisse aus dem Workshop:

- Kenntnisse über den außeruniversitären Arbeitsmarkt und dessen Anforderungen fehlen häufig, deshalb ist es für internationale Promovierende eine besondere Herausforderung, den Übergang in den außeruniversitären Arbeitsmarkt zu gestalten
 - internationale Promovierende stehen vor einer größeren Herausforderung Haltungen und Erwartungen von Arbeitgebern zu verstehen und Jobchancen realistisch einzuschätzen
 - Unsicherheit oder Unkenntnis über geltende Bewerbungsstandards auf dem außeruniversitären Arbeitsmarkt
 - internationale Promovierende verstehen weniger gut, welches Wissen und Können aus der Forschung für eine Bewerbung auf dem außeruniversitären Arbeitsmarkt wichtig ist (auch in Bezug auf Fragen wie Arbeits- oder Forschungserfahrung im Ausland, „Übersetzung“ von Qualifikationen aus internationalen Abschlüssen)
 - Teilnehmende berichten, dass Feedbacks von Unternehmen zeigen, dass Anforderungen an Fachkräfte zwar branchenspezifisch sind, aber einige grundlegende Kompetenzen bei Promovierten insgesamt und auch bei internationalen Promovierten häufig vermisst werden, wie eigenverantwortliches Projektmanagement, systematisches Arbeiten oder Denken im Sinne des Unternehmens
 - Sprachkenntnisse bleiben ein wichtiges Thema vor allem Deutschkenntnisse (aber zum Teil auch Englischkenntnisse): es besteht ein potentieller Konflikt für internationale Promovierende zwischen den zeitlichen Ressourcen ihrer Promotion und dem Erwerb zusätzlicher Kompetenzen wie Sprachkenntnisse oder interkulturelle Kompetenzen

Ergebnisse aus dem Workshop:

- als Verantwortliche in Forschungseinrichtungen verfügen wir zum größten Teil über zu wenig Wissen und Expertise zu diesem Thema
 - wir haben grosses Interesse, besser zu verstehen, welche Kompetenzen benötigt werden, die wir kommunizieren und vermitteln können
 - einige Universitäten profilieren sich strategisch zu dem Thema Qualifikation für den außeruniversitären Arbeitsmarkt

Karriereveranstaltungen (auch) für internationale Promovierende

Best Practice Sammlung
am Ende des Workshops

- [Career Week for International Junior Researchers](#) für internationale Promovierende und Postdocs für inner- und außerakademische Karrierewege (TU Berlin)
- [Internationale Karrieremesse](#) auch für Promovierende (TU Dortmund)
- [Career Days](#) career transition beyond academia (Berlin University Alliance, Humboldt Graduate School, HU Berlin)
- [HRA Karrieresprung](#): Karrieretag für Promovierende & Promovierte für eine Karriere auf dem außeruniversitären Arbeitsmarkt (Hamburg Research Academy, Universität Hamburg)
- [Wirtschaftskolleg - Praxis-Dialog zu außeruniversitären Karrierewegen](#) (Research Academy Ruhr, Research School Universität Bochum)
- [Site Visits](#) Unternehmensbesuche für Karriereperspektiven außerhalb der Wissenschaft (Research Academy Ruhr, Research School Universität Bochum)
- [Dialogue - Wissenschaft trifft Wirtschaft](#) führende*n Expert*innen aus der Wirtschaft informieren zu karriererelevanten Themen (Research Academy Ruhr, Research School Universität Bochum)
- [Career Days](#) für inner- und außerakademische Karrierewege (Universität Jena)
- [Career Day](#) für Promovierende und Postdocs für inner- und außerakademische Karrierewege (Freiburg Research Services, Universität Freiburg)
- [Alumni Interviews](#) auch mit promovierten Wissenschaftler*innen, die eine Karriere außerhalb von Forschung gemacht haben (Universität Bielefeld)
- Career Seminar Series mit Alumni aus Industrie und Forschung mit Gelegenheit zu Einzelgesprächen (MPI für Biologie Tübingen) - über Google zu einzelnen Einträgen im Event-Kalender
- [Lets Talk About Careers](#) auch mit promovierten Wissenschaftler*innen, die eine Karriere außerhalb von Forschung gemacht haben (Graduiertenakademie Universität Tübingen)
- [Spill the Tea!](#) Diskussionen mit Expert*innen und Alumni zu Karrierethemen in- und außerhalb der Forschung (Universität Münster)
- Informationsveranstaltung für internationale Promotionsinteressierte mit Informationen zu Karriereperspektiven in Deutschland (TU Dortmund)

Themen- und zielgruppenspezifische Workshops

Best Practice Sammlung
am Ende des Workshops

- “How to Get into the (Non-Academic) German Job-market” (Dr. Philippa Cook) (Universitäten Lüneburg, Bielefeld, Potsdam, Marburg)
 - “How to Apply for Jobs in German Industry that are Published in English: Finding and Understanding Job Advertisements and Preparing Professional Applications in English” (Research School, Universität Bochum)
 - „Karriere-Kompass Wirtschaft/ Gesellschaft“ karrierevorbereitende Workshop-Reihe aus 6 Modulen (Graduiertenakademie, Universität Stuttgart)
 - „Bewerben in der Wirtschaft: Stellenausschreibungen verstehen und professionelle Bewerbungsunterlagen erstellen“ (Research School, Universität Bochum)
 - „Was kann ich und wie verkaufe ich es? Transfer von akademischen Skills für außerakademische Karrierewege“ (Research School, Universität Bochum)
 - „Strategisches Netzwerken als Zugang zum verdeckten Arbeitsmarkt“ (Nachwuchsakademie ProTrainU, Universität Ulm)
 - „Bewerben in der Wirtschaft – Stellensuche & Bewerbung“ (Research School, Universität Bochum)
 - „Bewerben in der Wirtschaft - Gehalt und Vorstellungsgespräch“ (Research School, Universität Bochum)
 - “Career Development for Doctoral Researchers” (Universität Dortmund)
 - “Career Choices: Designing your career according to your strengths and values” (Potsdam Graduate School, Universität Potsdam)
- nicht alle Workshops sind in den aktuellen Programmen veröffentlicht, deshalb sind keine Links eingefügt
- die Workshops sind zielgruppen- und themenspezifische Best Practice Beispiele, die die Workshop-Teilnehmenden relevant fanden; alle Einrichtungen haben darüber hinausgehende umfangreiche Workshopangebote

Mentoring + Karriereberatung (auch) für internationale Promovierende

Best Practice Sammlung
am Ende des Workshops

- [“Mentoring-Programm für die außeruniversitäre Karriere](#) mit Expertinnen und Experten aus der Hamburger Wirtschaft (Hamburg Research Academy, Universität Hamburg)
- [Karriere-Mentoring für MINT-Promovierende](#) für einen erfolgreichen Wechsel in den außerakademischen Arbeitsmarkt (Graduiertenakademie, Universität Jena)
- [Explore Science](#) Gruppen-Mentoring für Doktorand*innen für Karriereperspektiven in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft (GRADUS, Universität Stuttgart)
- [Peer Mentoring für Promovierende: Promotion und dann?](#) gemeinsam den Übergang zu außeruniversitären Karrierewegen meistern (Universität Bielefeld)
- [MünsterXChange](#) internationale Forschende und lebenserfahrene Bürgerinnen und Bürger aus der Region (CerEs, Universität Münster)
- [Mentoring](#) auch zu Karrierethemen (OLTECH Graduate School, Universität Oldenburg)
- [P\(eer\)hD Support](#): Interdisciplinary support and a strong network on your way to a doctorate – einschließlich Karriereplanung –(Potsdam Graduate School, Universität Potsdam)

- [Karriereberatung](#) zu für inner- und außerakademische Karrierewege (Humboldt Graduate School, Universität Berlin)
- [Karrierecoaching](#) auch außeruniversitäre Karriere – (Freiburg Research Services, Universität Freiburg)
- [Coaching](#) auch zum Thema Karriereplanung (MARA, Universität Marburg)

weitere Angebote

Best Practice Sammlung
am Ende des Workshops

- Tipp zum Netzwerken: Alumni Gruppe der Universität auf LinkedIn (Freiburg Research Services, Universität Freiburg)
- bezahlte Praktika außerhalb der Forschung für Promovierende in den Geistes- und Sozialwissenschaften (Universität Bielefeld)
- [International Teaching Professionals](#) (Universität Potsdam)

Angebote für Postdocs

- [Postdoc Career Fair](#) (Postdoc Academy, Berlin University Alliance)
- [connecting.ruhr](#): Karriereperspektiven für Postdocs am Wirtschaftsstandort Ruhrgebiet (Research Academy Ruhr)
- [SpotOn](#) Podcast for career insights (Postdoc Academy, Berlin University Alliance)
- [Job Shadowing](#) following academic leaders or leaders in science management for a week (Postdoc Academy, Berlin University Alliance)
- [Potenzialanalyse für Postdocs und Juniorprofessor*innen](#) (Graduiertenakademie, Universität Tübingen)
- [AdvanceScience](#) Mentoring für Postdocs für eine Karriere in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft (GRADUS, Universität Stuttgart)
- [Jobinterviewtraining](#) für Postdocs (MARA, Universität Marburg)

Erfahrungen aus dem Workshop

- kurze „Teaser“-Veranstaltungen in Vorbereitung auf einzelne Veranstaltungen
- Teilgruppe internationale Promovierende mit zielgruppenspezifischen Angeboten gesondert kontaktieren
- individualisierte Serienemails (machen einen Unterschied)
- Professioneller Newsletter & LinkedIn Netzwerk der Graduiertenakademie mit einem eigenen Netzwerk besonders für internationale Promovierende
- Informationen über Begleitangebote als Teil des Onboarding-Prozesses
- Promotionsinteressierte schon über Instagram erreichen
- Verteiler über Betreuer*innen
- internationale Wissenschaftler*innen (native Speaker) in Kommunikation einbinden

UNIWIND WORKSHOP 2024

Vielen Dank an uns alle!